

Die Moschellandsburg wird wieder zur Zeitmaschine

Bereits zum 18. Mal lädt die Stadt Obermoschel am 10. und 11. Juni zu einer mittelalterlichen Zeitreise auf die alte Veldenzer-Festung ein. Die Veranstaltung, die weit über die Grenzen der Pfalz hinaus bekannt ist, lockt jedes Jahr tausende Besucher mit ihrem einzigartigen Ambiente und der fantastischen Aussicht.

Wenn die Moschellandsburg ihre Pforten öffnet, dann beleben wieder Gruppen aus den verschiedensten Epochen das bunte Feldlager unterhalb der alten Veldenzer-Burg.

Frühmittelalterliche Franken und Wikinger haben ihre Zelte aufgeschlagen, Kreuzfahrer befestigen ihre Lager und Ritter und Edeldamen des Hochmittelalters zeigen ihre prächtigen Gewänder.

Bei Führungen durch das Feldlager ist manch Wissenswertes zu erfahren, denn überall wird altes Handwerk gezeigt, und mancherorts wird sogar nach alten Rezepten gekocht.

Anziehungspunkte sind auch immer wieder die Vorführungen von Waffen, Schaukämpfe, das Bogenturnier am Samstag und die Feldschlachten an beiden Tagen.

Unmittelbar nach dem Einlass sind auch schon die Kinder gefordert, sind doch die Lösungsbuchstaben für das knifflige Suchrätsel auf dem ganzen Gelände verteilt. Nur wer daraus das Lösungswort bilden kann, bekommt zur Belohnung einen kleinen Preis.

In der Burganlage haben Händler und Handwerker ihre Stände aufgebaut. Man kann dem Schmied bei seiner Arbeit zuschauen oder beim Bader in den Zuber steigen.

Der Salzsieder zeigt seine Arbeit und die Brettchenweberin stellt bunte Besatzbänder nach historischen Vorlagen her.

Der Burghof lädt danach zum Verweilen bei Speis und Trank ein. Die Hungrigen können nach Herzenslust schlemmen. Außer knusprigen Flammkuchen, über feinen Lachs, orientalische Falafel und süße Crepes wird noch allerlei geboten.

Aber auch durstig muss keiner bleiben, gibt es doch Bier, Wein und Met sowie vielerlei Brausen.

Derweil treiben Gaukler ihren Schabernack, Die Musikgruppen „Ranunculus“ und „Vindamer“ unterhalten das Volk und der Herold verkündet lauthals das Marktprogramm.

Vormerken muss man sich unbedingt auch den Fackelzug, der sich samstags nach Einbruch der Dunkelheit durch die nur von Kerzen und Fackeln erleuchtete Burg windet.

Im Burghof angekommen, findet anschließend die großartige Feuershow statt, die von den Spielleuten der Gruppe „Ranunculus“ begleitet wird.

Der Markt öffnet seine Pforten samstags um 11.00 – bis Mitternacht und sonntags von 10.00 – 20.00h. Ausreichend Parkplätze gibt es direkt unterhalb der Burg. Besucher zahlen 6,-€, Kinder bis 14 Jahre und Gewandete zahlen 3,-€, außerdem gibt es auch Wochenendtickets!

Kinder bis zum Schwertmaß zahlen nichts!

Weitere Informationen und Bilder auch unter <http://mittelalter-obermoschel.de>